

Mai – August 2026



Programm

Kulturveranstaltungen

KLOSTER
SEON
KULTUR &
BILDUNGS
ZENTRUM



bezirk  oberbayern

Klostergaststätte mit Kastanienhof und Seeterrasse

Bitte informieren Sie sich zu den aktuellen Öffnungs- und Schließzeiten unter www.kloster-seeon.de/kulinarik

Der Klosterladen. KulturGenuss im Mesnerhaus

Klosterweg 15, 83370 Seeon

Geöffnet täglich, 10 – 12:30 Uhr und 13:30 – 17 Uhr

Kurzfristige Änderungen vorbehalten.

Kontakt: Tel. 08624 897-201, klosterladen@kloster-seeon.de

- Ticketverkauf für Veranstaltungen in Kloster Seeon

- Ticketbestellungen bequem über den Webshop unter www.kloster-seeon.de, auch zum Selbstausdrucken

Führungen in und um Kloster Seeon

Wir bieten individuelle Führungen für Gruppen an.

Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer, außer anders angegeben. Gerne koordinieren wir Ihren Terminwunsch.

Kontakt: Hedwig Amann (Kunsthistorikerin M. A.),

Tel. 08624 897-424, hedwig.amann@kloster-seeon.de

oder kultur@kloster-seeon.de

Große Führung

Klosteranlage, Abtskapelle St. Nikolaus, ehemalige Klosterkirche St. Lambert, Dauer ca. 90 Min., 170 Euro pro Gruppe

Kleine Führung

Klosteranlage, Abtskapelle St. Nikolaus, Dauer ca. 45 Min., 100 Euro pro Gruppe, maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer

Von Benedikt bis zum Bezirk

Spaziergang im Freien, Dauer ca. 45 Min., 100 Euro pro Gruppe

Hirschgeweih und Krautkopf: Adeliges Leben im Schloss Seeon

Spaziergang im Freien, Dauer ca. 45 Min., 100 Euro pro Gruppe

Herkules geht baden: Moderne Kunst auf der Halbinsel

Spaziergang im Freien, Dauer ca. 45 Min., 100 Euro pro Gruppe

Unser spezielles Arrangement für Musikfreunde:

Kloster Seeon – klangvoll dargestellt

Führung inkl. kleinem Cembalokonzert, Dauer ca. 60 Min.,

130 Euro pro Gruppe, maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer

*Titelmotiv: FENZL bei Kloster Seeon rockt!
am 25. Juli ab 17 Uhr, Open-Air, Halbinsel*



Kultur ist Begegnung...

... mit Kunst, mit Musik, mit Geschichten und vor allem mit Menschen.

Der Sommer in Kloster Seeon lädt dazu ein, gemeinsam besondere Momente zu erleben: Konzerte, Ausstellungen, Lesungen sowie ein Open-Air-Festival verbinden Tradition mit Gegenwart und lassen den besonderen Geist dieses Ortes lebendig werden.

Zwischen historischen Mauern und der inspirierenden Landschaft des Seeoner Sees entstehen Räume für Austausch, Freude und neue Perspektiven.

Sowohl oberbayerische als auch internationale Künstlerinnen und Künstler, engagierte Ensembles und kreative Formate machen Kultur hier zu einem lebendigen Erlebnis für alle Generationen.

Wir laden Sie herzlich ein, sich inspirieren zu lassen, miteinander ins Gespräch zu kommen und unvergessliche Sommerabende zu genießen.

Herzlichst, Ihr

Gerald Schölzel, Geschäftsführer
Kultur- und Bildungszentrum Kloster Seeon

Ausstellungen

Dauerausstellung Kloster Seeon – 994 bis heute

Bis 17.5. „Ein freier Geist, im Wandel treu“
Eugène de Beauharnais zu seinem 200. Todestag

23.5. – 11.10. Es geht um die Kinder. Walter Trier, der
Illustrator von Erich Kästners Kinderbüchern

Mai

9.5. Führung: Kloster Seeon – 994 bis heute

Chiemgauer Musikfrühling, 10.5. – 17.5.

10.5. Lied an den Mond

12.5. Jamsession

13.5. Lebhaft

16.5. Tanz-Tropfen

17.5. Licht und Schatten

23.5. Fisch & Hits: Willisohn, Wunner und Kraus

24.5. Fisch & Hits: Jazzfrühschoppen mit Uli Wunners
New Orleans All Stars

24.5. Festliches Pfingstkonzert im Mozart-Jubiläumsjahr

Juni

13.6. Führung: Kloster Seeon – 994 bis heute

24.6. Duo Kirchhof: Tänze und Fantasien

Juli

11.7. Führung: Kloster Seeon – 994 bis heute

11.7. Volker Luft: Soli deo Gloria

20.7. Concerto Dolce: Colori dei Flauti

24.7. Krebse & Musik: The New Orleans Crawfish Serenaders

25.7. Kloster Seeon rockt! mit New Chemistry,
Revolution in Rock & FENZL mit Bäänd

August

Suchers Seeoner Leidenschaften, 8.8. – 16.8.

8.8. Oh je, oh je, wie rührt mich dies!

9.8. Nicht da ist man daheim, wo man seinen Wohnsitz hat,
sondern da, wo man verstanden wird

10.8. BERLIN! oder Die Seele eines wiedergefundenen Flügels

11.8. Wenn Musik der Liebe Nahrung ist

12.8. Wo Bücher verbrannt werden, verbrennt man bald
auch Menschen

13.8. Jiddisch 2.0

14.8. Klangreise zwischen Erinnerung und Zukunft

15.8. Wenn Männer an der Liebe scheitern

16.8. Abschlussgottesdienst

10.8. Kinderkino: Die Konferenz der Tiere

11.8. Ferienprogramm: Mittelalterliche Schreibwerkstatt
„Drachenblut & Gänsekiel“

15.8. Führung: Kloster Seeon – 994 bis heute

16.8. Leuchtenberg-Gedenktag: Führungen und Gottesdienst

18.8. Kinderkino: Emil und die Detektive

Ausblick Herbst/Winter

19. + 20.9. Klösterlicher Markt mit Tag der Volksmusik (So.)

ab 29.11. Stimmungsvolle Adventskonzerte



Ausstellung im Hauptgebäude

Kloster Seeon – 994 bis heute

Die neue Dauerausstellung lädt Besucherinnen und Besucher auf eine faszinierende Zeitreise durch mehr als tausend Jahre Klostergeschichte ein. In den historischen Räumen des ehemaligen Benediktinerklosters Seeon wird die Entwicklung dieses bedeutenden geistlichen und kulturellen Zentrums des Chiemgaus eindrucksvoll lebendig.

Gegründet um das Jahr 994 von Pfalzgraf Aribio I. und seiner Gemahlin Adala, war Kloster Seeon über Jahrhunderte ein Ort des Glaubens, der Bildung und der Kunst. Mönche pflegten hier das benediktinische Motto „Ora et labora“ – Bete und arbeite – und machten das Kloster zu einem Mittelpunkt der geistigen Kultur Südostbayerns. Besonders die Seeoner Schreibschule erlangte überregionale Bedeutung: In ihren Skriptorien entstanden kunstvoll illuminierte Handschriften, die heute als Meisterwerke mittelalterlicher Buchkunst gelten.

Die Ausstellung zeigt anhand von Originalen, Nachbildungen, Modellen und digitalen Medien, wie sich das Klosterleben im Laufe der Jahrhunderte veränderte – vom Mittelalter über die Barockzeit bis zur Säkularisation im Jahr 1803, als das Kloster aufgelöst wurde. Auch die wechselvolle Nutzung des Gebäudekomplexes nach der Aufhebung wird beleuchtet: als Kurbad, adeliges Schloss, Flüchtlingslager, Schule des Bundesgrenzschutzes und schließlich seit 1993



Pfalzgraf Aribio I. und seine Gemahlin Adala begründeten Kloster Seeon

als modernes Kultur- und Bildungszentrum des Bezirks Oberbayern. Seit Anfang des Jahres steht die Ausstellung nun im Hauptgebäude von Kloster Seeon für interessierte Besucherinnen und Besucher täglich offen. Sie macht deutlich, wie eng Geschichte, Religion und Kultur miteinander verwoben sind – und dass Kloster Seeon bis heute ein Ort der Begegnung und Inspiration geblieben ist.

Täglich geöffnet, Eintritt frei!

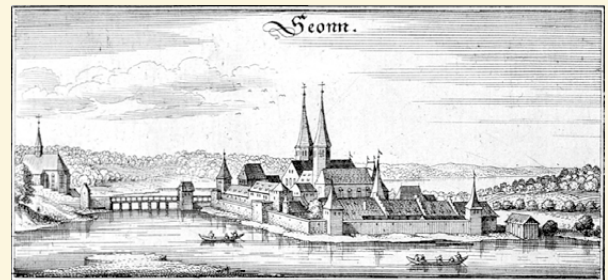
Rahmenprogramm

Samstag 11.4., 9.5., 13.6., 11.7., 15.8., 19.9. und 17.10.2026

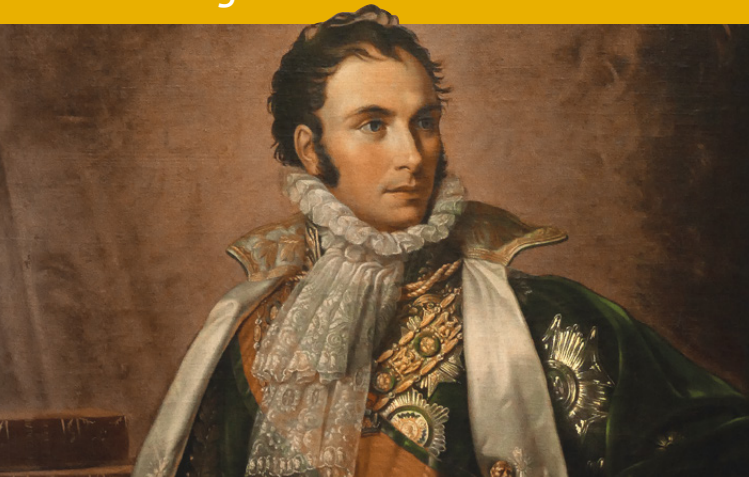
Führung durch die Ausstellung

Beginn 14 Uhr, Dauer ca. 1 Stunde, Teilnahme kostenfrei!

Treffpunkt: Eingang Dauerausstellung



Das Benediktinerkloster Seeon im Jahr 1644, Kupferstich von Matthaeus Merian



Vizekönig Eugène de Beauharnais, anonymes Ölgemälde nach François Pascal Simon Gérard, nach 1814, Privatbesitz

Ausstellung noch bis 17. Mai, 10 – 12:30 Uhr und 13:30 – 17 Uhr

„Ein freier Geist, im Wandel treu“ Eugène de Beauharnais zu seinem 200. Todestag

Vor 220 Jahren, am 13.1.1806, heiratete Eugène de Beauharnais (1781–1824) in der Grünen Galerie der Münchner Residenz Auguste Amalie (1788–1851), die älteste Tochter von Max I. Joseph, König von Bayern. Kaum ein anderes Ereignis wirkte sich so nachhaltig auf unsere Heimat aus. Es war der Preis für die Waffenhilfe von Eugènes Adoptiv- und Stiefvater Kaiser Napoléon I. Bonaparte und die Erhebung Bayerns zum Königreich. Nur dadurch sollte Seon nach der Aufhebung der Benediktinerabtei während der Säkularisation eine zweite Blütezeit erleben. Ab 1852 sollte sich gerade dieser Ort unter Amélie Kaiserin-Witwe von Brasilien (1812–1873), der Tochter dieses Ehepaars, zu einem kulturellen Zentrum und zum beliebten Heilbad entfalten.

Die Ausstellung wirft Schlaglichter auf die wichtigsten Stationen von Eugènes Vita: das frühe, tragische Ableben des Vaters; seine militärische Laufbahn; sein Aufstieg zum Fürsten Frankreichs, „Staatserkkanzler des Kaiserreichs“ und zum Vizekönig von Italien; das höfische Leben in Mailand und Monza an der Seite seiner Gattin Auguste Amalie; seine Erfolge als Feldherr und Diplomat im Kampf gegen Österreich und Tirol (1809);



Auguste Amalie Vizekönigin von Italien mit Kaiserin Joséphines Kameen-Diadem, Ölgemälde eines anonymen Meisters, nach 1814, Privatbesitz

seine Standhaftigkeit während des Russlandfeldzugs (1812/13) und der zu Ende gehenden napoleonischen Ära; die Geburt seiner sieben Kinder; seine Erhebung zum Herzog von Leuchtenberg und Fürsten von Eichstätt (1817); sein Wirken in Ismaning, München und Eichstätt; sein früher Tod und vieles mehr. War doch sein grandioses Leben erfüllt von Umbrüchen, Spannung und Dramatik – stets geleitet von seiner Devise „HONNEUR ET FIDÉLITÉ“, „Ehre und Treue“. Und genau diese überaus schicksalshaften Augenblicke können Sie anhand von zeitgenössischen Quellentexten, Abbildungen und vertiefenden Texten eindrucksvoll nachvollziehen.

Eintritt frei!

Die Ausstellung konzipierte 2024 der Freundeskreis Leuchtenberg e. V.“ in Kooperation mit Dr. Bernhard Graf (Konzept und Texte) unter der Schirmherrschaft S.K.H. Franz Herzog von Bayern und S.D. Nicolaus Herzog von Leuchtenberg.



Alexander Sitkovetsky, Diana Ketler, Razvan Popovici, Justus Grimm (CMF 2025)

Der Klosterladen. KulturGenuss im Mesnerhaus

Gönnen Sie sich eine Auszeit in unserer bunten Welt voller Bücher, regionaler Produkte, fröhlicher Karten und geistreicher Geschenkeideen. Zusätzlich präsentieren wir im sanierten und denkmalgeschützten Mesnerhaus wechselnde Ausstellungen.

Das Team des Klosterladens freut sich auf Ihren Besuch!
Geöffnet täglich, 10 – 12:30 Uhr und 13:30 – 17 Uhr

Zu den Öffnungszeiten erwarten Sie Kaffee, selbstgemachte Kuchen aus der Küche von Kloster Seeon und eine Auswahl an Getränken. Perfekt für eine genussvolle Pause während eines Spaziergangs, nach einem Ausstellungsbesuch oder beim Stöbern im Klosterladen.

Der Klosterladen ist Vorverkaufsstelle für Reservix und die Veranstaltungen in Kloster Seeon.



Sonntag, 10. Mai, 11 Uhr, Festsaal

Lied an den Mond

Das Konzertprogramm ist inspiriert von Antonín Dvořáks bezaubernd romantischer Oper „Rusalka“. In der Interpretation Dvořáks enthält das beliebte Märchen viele Elemente der tschechischen Volksmusik, die sich auch in dem Klavierquartett wiederfinden. Was die Musik so magisch macht, sind die emotionalen Wogen der Melodie, die farbenreiche Instrumentation sowie die dem Impressionismus sehr nahe musikalische Sprache mit der Darstellung des nächtlichen Waldes und dem Widerschein des Mondlichts im See. Man hört das Echo Dvořáks in Martinůs unterhaltsamem Trio für die ungewöhnliche Kombination von Querflöte, Cello und Klavier. Den Anfang dieser Matinee macht der funkelnde Diamant des gesamten Kammermusikrepertoires: das Klarinettenquintett von Mozart.

Wolfgang Amadeus Mozart: Klarinettenquintett in A-Dur, KV 581
Bohuslav Martinů: Trio für Flöte, Violoncello und Klavier in C-Dur, H. 300

Antonín Dvořák: „Lied an den Mond“
aus Rusalka für Violoncello und Klavier

Antonín Dvořák: Klavierquartett Nr. 2 in Es-Dur, op. 87

Mit: Alissa Margulis (Violine), Erik Schumann (Violine),
Mariko Haselsteiner (Viola), Razvan Popovici (Viola), László Fenyő
(Violoncello), Justus Grimm (Violoncello), Diana Ketler (Klavier),
Irina Stachinskaya (Flöte), Thorsten Johanns (Klarinette)

Eintritt: 21 Euro



Razvan Popovici

Dienstag, 12. Mai, 19:30 Uhr, Klosterstüberl

Jamsession

Mit purer Lebensfreude, Virtuosität und Spontanität beglücken die Musikerinnen und Musiker das Seeoner Publikum im gemütlichen Klosterstüberl: Wie jedes Jahr stellen sie sich den musikalischen Herausforderungen der Kolleginnen und Kollegen und tragen großartige, spannende, lustige und unerhörte Stücke in einem farbigen Musikbouquet vor. Ausgewählte Getränke und Speisen heben die ausgelassene Stimmung bestimmt noch zusätzlich.

Überraschungsprogramm mit den Künstlerinnen und Künstlern des 23. Chiemgauer Musikfrühlings: Alissa Margulis (Violine), Erik Schumann (Violine), Razvan Popovici (Viola), László Fenyő (Violoncello), Justus Grimm (Violoncello), Diana Ketler (Klavier), Irina Stachinskaya (Flöte)

Eintritt: 21 Euro

Einlass und Bewirtung (kleine Karte) ab 18:30 Uhr



Natasha Tchitch, Razvan Popovici, Justus Grimm (CMF 2025)

Mittwoch, 13. Mai, 19 Uhr, Kirche St. Walburg

Lebhaft

Im traditionellen St.-Walburg-Konzert hören Sie neben Werken der drei französischen Komponisten Barrière, Debussy und Ravel auch das Flötenquartett von Mozart. Alle Stücke sind voller lebendiger, funkelnder Energie und enthalten Tanzrhythmen, die sich von barocker Eleganz bis hin zum Jazz erstrecken. Dieses Konzert ist immer eine vertraute Konversation zwischen wenigen Musikern – Freunde im wirklichen Leben und auf der Bühne. Das Musikerlebnis in der Kirche lässt das Publikum an diesem faszinierenden Gespräch teilhaben.

Jean-Baptiste Barrière: Sonate in G-Dur für zwei Violoncelli

Claude Debussy: Syrinx für Flöte solo, L129

Maurice Ravel: Sonate für Violine und Violoncello, M73

Wolfgang Amadeus Mozart: Quartett für Flöte, Violine, Bratsche und Cello in D-Dur, KV 285

Mit: Alexandra Conunova (Violine), Erik Schumann (Violine), Razvan Popovici (Viola), László Fenyő (Violoncello), Justus Grimm (Violoncello), Irina Stachinskaya (Flöte)

Eintritt: 15 Euro (ohne Pause)



Nicolas Dautricourt, Tatiana Samouil, Tomoko Akasaka, Razvan Popovici, Thomas Carroll (CMF 2024)

Samstag, 16. Mai, 19 Uhr, Festsaal

Tanz-Tropfen

Was entsteht, wenn man französische Empfindsamkeit, emotionale Zartheit, Leidenschaft, Humor und die Eleganz der Ballettmalerei von Edgar Degas kombiniert? Ein wunderschönes Programm, das uns auf eine Reise nach Paris mitnimmt, mit einem kleinen Abstecher nach Venedig.

Poulencs Sonate für Violoncello und Klavier wurde für Pierre Fournier, einen der berühmtesten Cellisten des 20. Jahrhunderts, geschrieben. Der Komponist selbst saß bei der Uraufführung 1949 am Klavier. Dieses Stück ist sowohl für den Cellisten als auch für den Pianisten auf akrobatische Weise eine Suche nach der Wahrheit – mit der typischen Melancholie Poulencs, besonders im berühmten mittleren Satz, der Kavatine. Faurés 2. Klavierquartett ist zweifellos eines der melodisch reichsten Werke des französischen Kammermusikrepertoires. Es ist elektrisierend intensiv und der finale Höhepunkt ist der Ausdruck reiner Freude und Ekstase.

Camille Saint-Saëns: Barcarolle für Klavierquartett, op. 108
Francis Poulenc: Sonate für Violoncello und Klavier, FP 143
Gabriel Fauré: Klavierquartett Nr. 2 in g-Moll, op. 45

Mit: Alexandra Conunova (Violine), Razvan Popovici (Viola), László Fenyő (Violoncello), Justus Grimm (Violoncello), Silke Avenhaus (Klavier), Diana Ketler (Klavier)

Eintritt: 21 Euro



Alexandra Conunova, Diana Ketler (CMF 2025)

Sonntag, 17. Mai, 11 Uhr, Festsaal

Abschlusskonzert – Licht und Schatten

Ein Vormittag voller bemerkenswerter Kontraste – von der tiefsten Melancholie in Schuberts Fantasie, über die stille Leidenschaft in Robert Schumanns Adagio bis hin zur überschwänglichen Energie in Gershwins Oper „Porgy and Bess“. Das Klaviertrio von Clara Schumann ist ein perfektes Wechselspiel von Dunkelheit und Licht. Es entstand in einer Zeit großen persönlichen Aufruhrs und Tragik im Leben von Clara und Robert. Dennoch fand Clara hier Platz für ein spielerisches Scherzo und ein wunderschönes, tief empfundenes Andante. War es ihr Weg, um mit dem Drama ihres Lebens zurechtzukommen? Die heilende Kraft der Musik ist zweifelsohne etwas, das Musikerinnen und Musiker inspiriert und letztendlich den Grund gibt, für ihr Publikum auf der Bühne zu stehen.

Felix Mendelssohn-Bartholdy: „Zwei Lieder ohne Worte“ für Viola und Klavier

Franz Schubert: „Fantasie“ für Klavier vierhändig in f-Moll, D940

Robert Schumann: „Adagio e Allegro“ für Violoncello und Klavier, op. 70

Clara Schumann: Klaviertrio in g-Moll, op. 17

George Gershwin / Igor Frolov: Konzertfantasie nach Themen aus „Porgy und Bess“ für Violine und Klavier, op. 19

Mit: Alexandra Conunova (Violine), Razvan Popovici (Viola), László Fenyő (Violoncello), Justus Grimm (Violoncello), Silke Avenhaus (Klavier), Diana Ketler (Klavier)

Eintritt: 21 Euro

Ausstellung 23. Mai – 11. Oktober



Titelillustrationen zu „Emil und die Detektive“ und „Till Eulenspiegel“

Ausstellung 23. Mai – 11. Oktober, 10 – 12:30 Uhr und 13:30 – 17 Uhr

Es geht um die Kinder. Walter Trier, der Illustrator von Erich Kästners Kinderbüchern

Mit „Emil und die Detektive“ gestaltete Walter Trier den berühmtesten Buchumschlag der Kinderliteratur. Seine kühnen, leuchtend gelben Raumgründe sind sein Markenzeichen geworden und haben ebenso wie seine liebevoll-frechen Figuren zum Welterfolg von Erich Kästners Kinderbüchern beigetragen. Walter Trier hat den mit Humor und Moral erzählten Geschichten Erich Kästners einen zeitlos modernen, humoristischen Anstrich gegeben. Sein farbenfroher, komischer, erzählerischer Zeichenstil erfreut bis heute Generationen von Kindern. Für viele Illustratorinnen und Illustratoren ist und bleibt er ein großes Vorbild.

1890 in Prag geboren, war Walter Trier bereits vor dem Ersten Weltkrieg und später in der Weimarer Republik ein außerordentlich populärer und erfolgreicher Karikaturist, Illustrator und Zeichner. Nach dem Aufstieg der Nationalsozialisten emigrierte der jüdische Künstler nach London und verbrachte seine letzten Lebensjahre in Kanada. Mit Erich Kästner verband ihn seit Ende der 1920er Jahre eine wechselvolle künstlerische und freundschaftliche Beziehung. Walter Trier illustrierte bis zu seinem Tod 1951 sämtliche Kinderbücher sowie Märchen- und Klassikerbearbeitungen Erich Kästners.



Eine Wanderausstellung
der Internationalen
Jugendbibliothek München



„Die Konferenz der Tiere“ am 10.8. beim Kinderkino

Die Ausstellung im Mesnerhaus von Kloster Seeon widmet sich den Illustrationen Walter Triers zu Erich Kästners Kinderbüchern, zeigt aber auch den Künstler und Menschen Walter Trier, der hinter den frech-fröhlichen Bildern stand.

Eintritt frei!

Rahmenprogramm zur Ausstellung

Skulpturen bauen

20. – 22.7.2026

für Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse der Grundschule Seeon und mit Jugendlichen des Campus oberrainanders-kompetent und Fort Kniepass, Unken (Österreich)

Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche

Kinonachmittag: Die Konferenz der Tiere

Montag, 10.8., 14 Uhr

Der Zeichentrickfilm aus dem Jahr 2010 basiert auf der Geschichte des Kinderbuchklassikers von Erich Kästner. Er erzählt die Geschichte einer tierischen Gemeinschaft, die um den Schutz ihrer bedrohten Lebensräume kämpft (FSK 0).

Kinonachmittag: Emil und die Detektive (Klassiker von 1931)

Dienstag, 18.8., 14 Uhr

Die erste Verfilmung nach Erich Kästners Roman: So eine weite Reise nach Berlin ist eigentlich kein Problem für Emil Tischbein. Aber dann geht halt doch etwas schief ... (FSK 0).

Eintritt: 5 Euro für Kinder ab 4 Jahren und Erwachsene (Tickets sind am Veranstaltungstag vor Ort erhältlich)

Mai 2026



Christian Willisohn

Samstag, 23. Mai, 19:30 Uhr, Festsaal

Fisch & Hits: Willisohn, Wunner und Kraus

Zur Eröffnung der Fischsaison in Zusammenarbeit mit der Fachberatung für Fischerei des Bezirks Oberbayern an diesem Abend im Festsaal konnte der Ausnahmemusiker Christian Willisohn gewonnen werden. Er gilt als einer der wenigen Pianisten und Sänger Europas, der den Sound und den Groove der originären Bluesmusiker aus den Südstaaten der USA verinnerlicht hat. Zusammen mit seinen kongenialen Partnern Uli Wunner und Peter Oskar Kraus wird die Eröffnung der Fischsaison zu einem musikalischen Feuerwerk.

Wie in der Heimatstadt des Jazz, in New Orleans, harmoniert an diesem Abend die besondere Verbindung von Musik und Kulinarik: Zu feinen Jazzklängen werden hochwertige, regionale Fischschmankerl gereicht, zubereitet in der Küche von Kloster Seeon. Die Fische im Klostersee werden von der Fachberatung für Fischerei gehegt.

Besetzung: Christian Willisohn (Piano, Gesang),
Uli Wunner (Klarinette, Saxofon),
Peter Oskar Kraus (Schlagzeug, Gesang)

Eintritt inkl. Fischschmankerl: 36 Euro

Einlass ab 19 Uhr

In Kooperation mit der Fachberatung für Fischerei
des Bezirks Oberbayern.

Mai 2026



Impression vom Jazzfrühschoppen 2024

Pfingstsonntag, 24. Mai, 11 Uhr, Restaurant Ex Libris

Fisch & Hits: Jazzfrühschoppen mit den New Orleans All Stars

Zum Jazzfrühschoppen am Pfingstsonntag hat Uli Wunner Musikerkollegen aus dem Münchner Raum eingeladen, mit denen er regelmäßig zusammenarbeitet. Die Trompete spielt Heinz Daurer, einer der bedeutenden Interpreten der Musik von Louis Armstrong. Die Rhythmusgruppe bilden der Gitarrist John Brunton, die Bassistin Martina Garcia und der Schlagzeuger Axel Glanz.

Die Seeoner Jazzfans dürfen sich wieder mal auf wunderbar swingende Musik freuen mit bekannten und beliebten Klassikern aus dem Repertoire der Geburtsstadt des Jazz am Mississippi. Auf den Tisch kommt traditionell wieder fangfrischer Fisch aus dem Seeoner See, dessen Unterwasserwelt von der Fachberatung für Fischerei des Bezirks Oberbayern betreut wird.

Besetzung: Uli Wunner (Klarinette, Saxofon),
Heinz Daurer (Trompete), John Brunton (Gitarre),
Martina Garcia (Bass), Axel Glanz (Schlagzeug)

Eintritt: 21 Euro

Einlass und Bewirtung (kleine Karte) ab 10:30 Uhr

In Kooperation mit der Fachberatung für Fischerei
des Bezirks Oberbayern.



Eintauchen in die Fischwelt des Seeoner Sees

Im Rahmen der Seeoner Fischtage und der Veranstaltungen „Fisch & Hits“ lädt die Fachberatung für Fischerei des Bezirks Oberbayern in das Fachzentrum „Fisch & Biene“ ein. Gezeigt werden dort verschiedene Fisch- und Muschelarten aus dem Klostersee. Die Experten des Bezirks freuen sich, mit den Besuchern in die Welt der Seeoner Seen einzutauchen und ihnen Interessantes zur Seenfischerei näherzubringen. Besonders eingeladen sind Familien mit Kindern.

Eintritt frei!

Öffnungszeiten Pfingsten:

Fachzentrum „Fisch & Biene“ mit Aquarienraum

- Pfingstsonntag, 24. Mai: 14 – ca. 18:30 Uhr
- Pfingstmontag, 25. Mai: 13 – 17 Uhr (Programm zur Fischwelt Seeoner See, Vorführung Fischverwertung)
- Dienstag, 26. Mai: 10 – 17 Uhr
(10 Uhr Ausfahrt Boot, Reusenkontrolle)
- Freitag, 29. Mai: 13 – 17 Uhr
(15 Uhr Vorführung Fischverwertung)

Vortrag im Seminarraum des Fachzentrums

Pfingstsonntag, 24. Mai um 17 Uhr (Dauer ca. 45 min)

Aktuelle Projekte der Fachberatung für Fischerei

Aufgrund begrenzter Sitzplätze wird vorab um Anmeldung gebeten unter fischerei@bezirk-oberbayern.de
Eintritt frei!



Pfingstkonzert in der ehemaligen Klosterkirche St. Lambert

Pfingstsonntag, 24. Mai, 19 Uhr, Kirche St. Lambert

Festliches Pfingstkonzert im Mozart-Jubiläumsjahr

Im Zeichen des 270. Geburtsjahres von Wolfgang Amadeus Mozart erklingt das traditionelle festliche Pfingstkonzert mit einem Programm von besonderer künstlerischer und historischer Bedeutung. Hochkarätige Musiker gestalten unter der Leitung von Andrea Wittmann Werke der geistlichen Musik Mozarts. Im Mittelpunkt steht u. a. die festliche Krönungsmesse, KV 317, ergänzt durch die zwei Offertorien, die Mozart eigens für das Kloster Seeon komponierte: Inter natos mulierum, KV 72 und Scande coeli limina, KV 34.

Das Pfingstkonzert verbindet musikalische Exzellenz mit historischer Authentizität und würdigt Mozart im Jubiläumsjahr in feierlicher und eindrucksvoller Weise.

Mit: Leonie Paulus (Sopran), Astrid Monika Hofer (Alt), Benjamin Grund (Tenor), Daniel Hinterberger (Bariton), Johannes Moritz und András Gergely Gerhardt (Trompeten), Orchester Viva Musica Salzburg, Konzertmeister Florian Beer, Sing- und Musizierkreis Seeon
Gesamtleitung: Andrea Wittmann

Eintritt: 18 Euro (ohne Pause)

Einlass ab 18 Uhr, freie Platzwahl

Juni 2026



Martina und Lutz Kirchhof

Mittwoch, 24. Juni, 19 Uhr, Kirche St. Walburg

Duo Kirchhof: Tänze und Fantasien

Das Alte Europa war geprägt von einer feinen, fröhlichen und tänzerischen Musik auf sehr zarten Instrumenten, der Laute (Lutz Kirchhof) und der Viola da Gamba (Martina Kirchhof). Man hörte diese Musik in Kirchen, an Höfen, in privaten Räumen und im Freien. Auch in der Natur hat man sehr gerne musiziert. Man ließ die Atmosphäre der jeweiligen Umgebung auf sich wirken und spielte fantasievolle Musik auf den zarten, königlichen Instrumenten.

Eine wichtige Rolle spielte dabei auch der Tanz. Dabei erklang Musik zum Tanzen, also Gebrauchstänze, aber auch Tänze, die einfach nur der Fantasie entsprangen, die eine fantastische, tänzerische Welt darstellten. Das Konzertprogramm zum Namenstag des Heiligen Johannes führt in verschiedene Stationen dieser Welt der Musik und ihrer großen, abwechslungsreichen Literatur. Beim Hören stelle man sich vor, wie fahrende Musiker durch ganz Europa gezogen sind und überall die Menschen mit ihrer subtilen Musik erfreut haben. Vorgestellt werden Werke großer Meister der Blütezeit dieser feinen Instrumente.

Eintritt: 15 Euro (ohne Pause)

Juli 2026



Volker Luft

Samstag, 11. Juli, 19 Uhr, Kirche St. Walburg

Volker Luft: Soli deo Gloria

Volker Lufts musikalische Biografie „Soli deo Gloria“ verspricht ein ganz außergewöhnliches Konzertereignis am Namenstag des Heiligen Benedikt. Im Mittelpunkt steht die Musik und das Leben zweier prägender Persönlichkeiten der Musikgeschichte: Johann Sebastian Bach und Martin Luther. Als Meister der Gitarre nimmt Volker Luft die Zuhörer mit in die faszinierende musikalische Welt Bachs, ins Zeitalter Luthers und der Renaissance und stellt beeindruckende Zusammenhänge zu anderen Musikkulturen wie Flamenco, Tango und Blues her. Bezaubernde Klangwelten mit der Gitarre entstehen, die das Publikum begeistern.

Durch eine geistreiche und unterhaltsame Moderation, die literarische, historische, kulturelle Bezüge herstellt und durch biografische Details Leben und Zeit der Komponisten lebendig werden lässt, wird der Hörgenuss perfekt abgerundet.

Eintritt: 15 Euro (ohne Pause)



Concerto Dolce

Montag, 20. Juli, 19 Uhr, Kirche St. Walburg

Concerto Dolce: Colori dei Flauti

Das Blockflötenquartett Concerto Dolce bietet zum Namenstag der Heiligen Margareta ein farbenprächtiges Konzert mit dem Titel „Colori dei flauti“. Dabei begeben sie sich auf eine musikalische Reise durch die Welt der unterschiedlichen Klangfarben der großen Blockflötenfamilie.

Das Ensemble, das schon 2018 in Kloster Seeon zu Gast war, spielt auf bis zu 20 verschiedenen Flöten in wechselnder Besetzung Literatur von den erdigen Klängen der Renaissance über flirrende frühbarocke Tanzmusik bis zum feierlichen Hochbarock mit seiner schillernden Farbenpracht.

Eintritt: 15 Euro (ohne Pause)

Übernachten im *** Superior Hotel Kloster Seeon

Schlafen in historischem Ambiente voller Gemütlichkeit:
Doppelzimmer inkl. Frühstück *** ab 159 Euro/Nacht
Einzelzimmer inkl. Frühstück *** ab 129 Euro/Nacht



Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche

Mittelalterliche Schreibwerkstatt „Drachenblut & Gänsekiel“

Dienstag, 11. August

Termin 1: 10:30 – 12 Uhr oder Termin 2: 14 – 15:30 Uhr

Mit Feder und selbst angerührter Tinte schreiben wie die Mönche im Mittelalter? Dann mach mit: Gestalte Initialen und Illustrationen und erfahre, wie die Mönche ihre Materialien herstellten und wertvolle Bücher mit kunstvoller Buchmalerei fertigten. Eine Schreibwerkstatt unter der Leitung von Gisela zur Strassen für Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 16 Jahren.

Teilnahmegebühr inkl. Material: 10 Euro;

Anmeldung per E-Mail an: kultur@kloster-seeon.de



Volles Programm Kultur!

Unser Veranstaltungsprogramm informiert 3 x im Jahr über Konzerte, Ausstellungen und mehr. Für kostenlose Zusendung einfach Adressdaten an kultur@kloster-seeon.de senden. Für die Abbestellung genügt eine kurze E-Mail an diese Adresse.



Uli Wunner

Fachzentrum Fisch & Biene des Bezirks Oberbayern

Im Rahmen der Veranstaltung „Krebse & Musik“ zeigt die Fachberatung für Fischerei des Bezirks Oberbayern am Fachzentrum verschiedene lebende Flusskrebse. Dabei geben die Experten spannende Einblicke zu Biologie und Vorkommen der heimischen Edelkrebse und ihrer eingeschleppten Konkurrenten aus Amerika. Besonders eingeladen sind Familien mit Kindern.

Eintritt frei!

Öffnungszeiten Fachzentrum „Fisch & Biene“:

Donnerstag, 23. Juli: 13 – 18 Uhr

Freitag, 24. Juli: 13 – 18 Uhr

Vortrag im Seminarraum des Fachzentrums

Freitag, 24. Juli, 17 Uhr

Fachvortrag über Krebse

Aufgrund begrenzter Sitzplätze wird vorab um Anmeldung gebeten unter fischerei@bezirk-oberbayern.de (Dauer: ca. 45 Min.)

Eintritt frei!

Freitag, 24. Juli, 19:30 Uhr, Seeterrasse

Krebse & Musik: The New Orleans Crawfish Serenaders

Aus der vor längerer Zeit von der Fachberatung für Fischerei initiierten „kulinarischen Artenschutzmaßnahme“ ist inzwischen ein Kultevent geworden. Auf der herrlich gelegenen Seeterrasse am Klostersee, begleitet von feinstem New Orleans Jazz, werden wohlschmeckende amerikanische Signalkrebse verköstigt. Letztere breiten sich in unseren Gewässern rasant aus und sind eine unerwünschte Konkurrenz zu den heimischen Süßwasserkrebsen.

Die Mitarbeiter der Fachberatung für Fischerei werden Wissenswertes über die Biologie dieser erdgeschichtlich uralten Unterwasserbewohner beisteuern.

Besetzung: Uli Wunner (Klarinette, Saxofon), Johannes Wunner (Klavier), Martina Garcia (Bass) und Max Josef Kirchmeier (Schlagzeug).

*Eintritt inkl. Vorspeise und Hauptgericht: 36 Euro
Bei schlechter Witterung findet die Veranstaltung im
Restaurant Ex Libris statt.*

Wegen großer Nachfrage können pro Anfrage max. 4 Plätze reserviert werden!

In Kooperation mit der Fachberatung für Fischerei des Bezirks Oberbayern.



Revolution in Rock

Samstag, 25. Juli, ab 17 Uhr, Halbinsel

Kloster Seeon rockt!

Project New Generation 2026

Bereits zum 6. Mal laden die Auszubildenden von Kloster Seeon zum Open-Air-Festival auf die idyllische Halbinsel am Seeoner See ein. Unterstützt werden sie vom Populärmusikbeauftragten des Bezirks Oberbayern, Christoph Schmid. Das diesjährige Line-up vereint Modern-Pop, Rockmusik und bairischem Indie-Rock und bietet damit eine musikalische Vielfalt für jeden Geschmack. Für das leibliche Wohl sorgt das Kloster-Seeon-Azubiteam mit hausgemachten Speisen und erfrischenden Getränken. Beste Voraussetzungen, um gemeinsam zu tanzen, zu feiern und einen wunderschönen Abend zu erleben. Und sollte das Wetter nicht mitspielen, wird das Festival kurzerhand in den Festsaal verlegt.

Eintritt frei!



FENZL
mit Bäänd



New Chemistry

17:30 Uhr

New Chemistry

Die Bandmitglieder Lukas (Gesang, Bass) und Fabio (Schlagzeug) lernten sich während des Chemiestudiums kennen. Zwischen den beiden stimmte die Chemie zu 100 Prozent, weshalb sie sich entschieden, gemeinsam Musik zu machen – New Chemistry war geboren. Kurze Zeit später ist Daniel, ein Freund von Lukas, beigetreten, der die Band perfekt als Gitarrist und Keyboarder ergänzt. Beeinflusst von der Musik der 80er und 90er Jahre, kreiert dieses junge und frische Trio einen modernen Pop mit Elektrosounds, Rap, Gitarrenriffs und eingängigen Melodien.

19:30 Uhr

Revolution in Rock

Die Rockband setzt sich aus jungen Musikern aus Ruhpolding zusammen und entstand auf Initiative ihres Gitarrenlehrers. Ihr erster eigener Song „Wimmer Hias“ ist einem Bandmitglied gewidmet. Bei ihren Auftritten lassen sie das Publikum ihre Liebe zur bairischen Sprache, ihrer Heimat und zur Rockmusik spüren.

21 Uhr

FENZL mit Bäänd

Der Gewinner des ersten offiziellen Oktoberfest-Musikwettbewerbes „A Liad für d'Wiesn“ macht auf seiner Bierdinga-Tour 2026 einen Halt in Seeon. Der unverwechselbare Kontrabass und treibende Drums bilden dabei den „FENZL-typischen“ Polkabilly-Sound. FENZL bleibt sich selbst durch raffiniert-eingängige Songs mit mal witzigen, nachdenklichen und immer lebensbejahenden bairischen Texten treu und bringt damit die Konzertbühne in Seeon zum Beben!

August 2026

Suchers Seeoner Leidenschaften 2026



8. – 16. August, Sommer-Kulturwoche

Suchers Seeoner Leidenschaften

2023 als einmalige Jubiläums-Kulturwoche zum 30-jährigen Bestehen des Kultur- und Bildungszentrums geplant, hat sich das Format „Suchers Seeoner Leidenschaften“ mittlerweile als fester Saisonhöhepunkt in unserem Kulturkalender etabliert. Eine Sommerwoche lang feiern wir Kunst und Kultur mit literarischen Lesungen, unterhaltsamen Vorträgen und musikalischen Glanzpunkten. Kurator C. Bernd Sucher – Autor, Kulturkritiker und leidenschaftlicher Liebhaber der Schönen Künste – hat erneut ein hochkarätiges Programm zusammengestellt, grandios interpretiert von internationalen Künstlerinnen und Künstlern.

C. Bernd Sucher



Suchers Seeoner Leidenschaften



Mitglieder des Studiengangs Operngesang der Bayerischen Theaterakademie August Everding

Samstag, 8. August, 19:30 Uhr, Festsaal

Oh je, oh je, wie rührt mich dies!

Die Kulturwoche „Suchers Seeoner Leidenschaften“ startet auch in diesem Jahr mit einem festlichen Konzertabend mit Studierenden der Bayerischen Theaterakademie August Everding, München. Csinszka Rédei hat gemeinsam mit den jungen Künstlerinnen und Künstlern eigens ein Programm zu diesem Anlass erarbeitet und wird dieses auch am Flügel im Seeoner Festsaal begleiten.

Sie möchten mit „Oh je, oh je, wie rührt mich dies!“ Zuschauerinnen und Zuschauer verzaubern und verführen; es erklingen Arien, Duette und Ensembles aus Opern, Operetten und Musicals, darunter Kompositionen u. a. von Johann Strauss und Otto Nicolai. Im Zentrum stehen „Die Fledermaus“, „Die lustigen Weiber von Windsor“, „The Wizzard of Oz“, „My fair lady“, „The Phantom of the Opera“ und „West Side Story“. Durch diesen wahrhaft betörenden Abend führt C. Bernd Sucher.

Eintritt: 21 Euro



Stefan Wilkening

Sonntag, 9. August, 19:30 Uhr, Restaurant Ex libris

Nicht da ist man daheim, wo man seinen Wohnsitz hat, sondern da, wo man verstanden wird

Alle kennen Christian Morgensterns Huhn in der Bahnhofshalle und Klabautermann, Klabauterfrau, Klabauterkind; kennen den Koboldpoeten Morgenstern und den Grotesklyriker, aber Morgenstern konnte noch viel mehr, wenngleich er als Romancier so wenig Erfolg hatte wie als Dramatiker. Dennoch: Er war nicht nur ein Schalk, sondern ein ernsthafter Denker, der sich mit Nietzsche verwandt sah und im Alter ein großer Anhänger Rudolf Steiners wurde. Ein Philosoph und ein Gottsucher. Und auch das: ein politischer Kopf.

C. Bernd Sucher möchte in seinem Morgenstern-Vortrag zusammen mit dem Ausnahmeschauspieler und -sprecher Stefan Wilkening, der nach den Erfolgen der letzten Sommer wieder Gast im Kloster sein wird, aufräumen mit dem Vorurteil, Morgenstern wäre bloß ein Witzemacher. Er möchte den „anderen“ Morgenstern präsentieren und dabei den bekannten keineswegs vernachlässigen. Es wird sie also geben, die Galgenlieder, die Morgenstern berühmt machten.

Eintritt: 21 Euro (ohne Pause)

Einlass und Bewirtung (kleine Karte) ab 18:30 Uhr



Irina Goldstein und Barbara Palmbach

Montag, 10. August, 18 Uhr, Benediktussaal

BERLIN! oder Die Seele eines wiedergefundenen Flügels

Winter 1987. Berlin ist eine geteilte Stadt. Mauern verlaufen nicht nur durch Straßen, sondern auch durch Erinnerungen, Familien und Herzen. Hier begegnen sich Hanna Mandel und Victor Schenk: eine Historikerin und Tochter von jüdischen Überlebenden und ein engagierter Fluchthelfer, der ein Doppelleben führt. Zwei Lebenswelten, die unvereinbar scheinen – und sich doch unwiderstehlich anziehen. Dann fällt die Mauer und Gewissheiten fallen mit ihr. Für die einen öffnet sich die Zukunft, für die anderen bricht etwas unwiederbringlich weg.

Mit psychologischem Feingespür und subtilem Humor lässt die Autorin ihre Figuren und die Zeit lebendig werden, in der Hoffnung und Verlust eng beieinanderliegen. BERLIN! erzählt von Liebe im Schatten der Geschichte, von Schweigen und Wahrheit und davon, wieviel Vergangenheit ein gemeinsames Morgen braucht.

Irina Goldstein, Dokumentarfilmregisseurin und Autorin, verbindet in ihren Arbeiten Geschichte, Film und Musik. Im Gespräch mit ihrer Lektorin Barbara Palmbach spricht sie über den Roman und liest ausgewählte Passagen.

Eintritt: 15 Euro



Christoph Denoth

Dienstag, 11. August, 18:30 Uhr, Kirche St. Walburg

Wenn Musik der Liebe Nahrung ist

Zum ersten Mal gibt es bei „Suchers Seeoner Leidenschaften“ ein Konzert mit einer Lesung in der Walburgiskirche. Es ist gelungen, den international erfolgreichen Konzertgitarristen Christoph Denoth, der in London lebt und mehrere Welt-tourneen hinter sich hat, für einen Abend nach Seeon zu locken. Hier spielt Christoph Denoth Kompositionen von John Dowland, Isaac Albeniz und Heitor Villa-Lobos. Der Rezitator Wolfgang Rehmann, der schon mehrfach als Partner von Musikerinnen und Musikern in Seeon und an anderen Orten aufgetreten ist, wird Sonette von William Shakespeare vor-tragen. Die Zuhörerinnen und Zuhörer dürfen sich auf einen inspirierenden, auch berührenden literarischen Konzert-abend freuen.

Eintritt: 21 Euro (ohne Pause)



Barbara Horváth

Mittwoch, 12. August, 19:30 Uhr, Restaurant Ex libris

Wo Bücher verbrannt werden, verbrennt man bald auch Menschen

Viele von Heinrich Heines Gedichten sind inzwischen Volksgut geworden, werden von Menschen zitiert, die den Verfasser nicht kennen: „Ich weiß nicht, was soll das bedeuten...“ Dass Heine auch ein (erfolgloser) Dramatiker war, wissen die we-nigsten. Und auch seine satirischen Reportagen, seine Essays zur Philosophie, zum Theater und zur Malerei, seine Kritiken und seine brillanten Feuilletons finden nur selten Beachtung.

C. Bernd Sucher stellt in diesem Vortrag mit der Schauspielerin Barbara Horváth, Ensemblemitglied des Bayerischen Staats-schauspiels, (auch) den unpopulären Heine vor, den Gesell-schaftskritiker, der für Toleranz stritt und gegen Zensur und Unterdrückung kämpfte. Er wird über den Juden Heine spre-chen, der früh schon erkannte, dass „der Taufzettel das Entrée-billet zur europäischen Kultur“ war. Und Sucher wird den selbstbewussten, charmanten, selbstironischen Heine präsen-tieren, der in der Jugend schon wusste, was aus ihm werden würde: „Zu Düsseldorf bin ich geboren, und ich bemerke die-ses ausdrücklich für den Fall, dass etwa, nach meinem Tode, sieben Städte sich um die Ehre streiten, meine Vaterstadt zu sein.“

Eintritt: 21 Euro (ohne Pause)

Einlass und Bewirtung (kleine Karte) ab 18:30 Uhr



Ingrid Resch

Donnerstag, 13. August, 19:30 Uhr, Restaurant Ex libris

Jiddisch 2.0

Nachdem der Yiddish-Abend im letzten Jahr ein Überraschungserfolg wurde, möchten Ingrid Resch und C. Bernd Sucher in diesem Jahr „Jiddisch für Fortgeschrittene“ anbieten. Dazu gehört die intensive Beschäftigung mit dem größten jüdischen Autor, Isaac Bashevis Singer. Er wurde am 21. November 1902 im polnischen Leoncin geboren. 1935 emigrierte er in die USA, wo er seine größten Erfolge feierte. Als bisher einziger jüdischer Schriftsteller erhielt Isaac Bashevis Singer 1978 den Nobelpreis für Literatur. In der Begründung hieß es vom Nobel-Komitee, Singer würde ausgezeichnet „für seine eindringliche Erzählkunst, die mit ihren Wurzeln in einer polnisch-jüdischen Kulturtradition universale Bedingungen des Menschen lebendig werden lässt“. Singer starb am 24. Juli 1991.

Ingrid Resch, die schon mehrfach in Seeon gastierte, und C. Bernd Sucher beschäftigen sich in diesem Programm vor allem mit Singers Erzählungen und vermitteln dabei, gewohnt unterhaltsam und hochkompetent, Wissen über die jiddische Sprache und die jüdische Mystik.

Eintritt: 21 Euro (ohne Pause)

Einlass und Bewirtung (kleine Karte) ab 18:30 Uhr



Christina Biwank

Anne Schätz

Freitag, 14. August, 19:30 Uhr, Festsaal

Klangreise zwischen Erinnerung und Zukunft

Das Kammerkonzert des Festivals „Suchers Seeoner Leidenschaften“ 2025 hallt noch nach. Inspiriert von der besonderen Atmosphäre des Ortes entfaltete sich damals ein musikalischer Abend von seltener Intensität, der in der Presse als „Kammermusik mit magischem Tiefgang“ gewürdigt wurde. Die Solobratschistin der Dresdner Philharmoniker, Christina Biwank und die Münchner Pianistin Anne Schätz überzeugten mit feinsinnigem Musizieren und großer Ausdruckskraft. An diesen Erfolg knüpfen die beiden nun an:

Im Zentrum des diesjährigen Abends stehen Werke jüdischer Komponistinnen aus den letzten 200 Jahren – damit öffnet sich ein musikalischer Raum, der sowohl Entdeckungen ermöglicht als auch ein bewusstes Zeichen für ein lange überhörtes Repertoire setzt und den Blick für ein reiches musikalisches Erbe schärft.

Eine besondere Dimension erhält die Veranstaltung durch die Verbindung von Konzert und Lesung. C. Bernd Sucher wird ausgewählte Passagen aus seinem Buch „Rahels Reise“ vortragen. Freuen Sie sich auf einen Abend, der weit über das klassische Konzertformat hinausweist: Eine Einladung, Klang und Wort, Vergangenheit und Gegenwart zu erleben und zu reflektieren.

Eintritt: 21 Euro



Clemens M Prokop

Samstag, 15. August, 19:30 Uhr, Innenhof oder Festsaal

Wenn Männer an der Liebe scheitern

Schöner scheitern! Nach dem großen Erfolg von „Wenn Männer von der Liebe träumen“ bei Suchers Seeoner Leidenschaften 2025 setzt Clemens M Prokop seine musikalisch-essayistischen Streifzüge durch Gefühlschaos und Missverständnisse fort. Vergnügt erkundet er Not- und Niederlagen, Lust- und Fieberträume, Sehnsuchtsschmerzen und Einsamkeit.

Ein kurzweiliger Abend für mutige Enthusiasten, die den Spiegel zur eigenen Lebenswirklichkeit nicht scheuen. Natürlich wird er musikalisch umrahmt, denn wenn es Trost gibt, dann diesen: Liebe muss nicht erwidert werden, damit große Kunst draus entstehen kann!

Eintritt: 21 Euro

Sonntag, 16. August, 9 Uhr, Kirche St. Lambert

Abschlussgottesdienst zur Kulturwoche

Hochkarätige Musikerinnen und Musiker, die auch bei der diesjährigen Kulturwoche „Suchers Seeoner Leidenschaften“ vertreten sind, gestalten gemeinsam mit dem Seeoner Kirchenchor unter der Gesamtleitung von Andrea Wittmann den katholisch-jüdischen Festgottesdienst. Liturgie und Predigt übernimmt Dekan Dr. Florian Schomers.



St. Walburg

Sonntag, 16. August, ab 11:30 Uhr

Auf den Spuren der Herzöge von Leuchtenberg

Anlässlich des Todestags von Herzog Georg von Leuchtenberg, der am 9. August 1929 in Seeon verstarb, soll an die gesamte Familie und ihre Zeit in Seeon erinnert werden.

Amélie von Leuchtenberg kaufte 1852 das Seeoner Klosteranwesen, das dann bis 1934 im Familienbesitz blieb. Ab 1905 bewohnte Herzog Georg mit seiner Familie die Klosteranlage. Im Friedhof der Kirche St. Walburg findet man noch russisch-orthodoxe Grabmäler dieser Zeit. Zum Todestag von Herzog Georg, erinnern wir an die Zeit des Adels in Seeon.

11:30 Uhr und 14:30 Uhr (Treffpunkt: Innenhof Kloster Seeon)

Kulturhistorischer Rundgang

in Begleitung der Kunsthistorikerin Hedwig Amann
Teilnahme kostenfrei!

16:30 Uhr, Kirche St. Walburg

Ökumenische Gedenkandacht für die Familie Leuchtenberg

in deutscher und russisch-kirchenslawischer Sprache
mit Erzpriester Dr. Georg Kobro
sowie Dekan und Ortspfarrer Dr. Florian Schomers.

Veranstalter: Russisch-orthodoxe Kirche in Deutschland

In Kooperation mit dem Freundeskreis Leuchtenberg e. V.

Bitte beachten:

Veranstaltungen und Termine können sich kurzfristig ändern. Irrtümer/Druckfehler vorbehalten

Hier erhalten Sie Eintrittskarten:

- www.kloster-seeon.de
- www.muenchenticket.de
(auch an den Vorverkaufsstellen)
- Der Klosterladen. KulturGenuss im Mesnerhaus,
Klosterweg 15, 83370 Seeon
- Restkarten am Einlass ca. 1/2 Std. vor
Veranstaltungsbeginn

Ermäßigung:

Bei den meisten Veranstaltungen erhalten Kinder (4 –12), Schülerinnen und Schüler, Studierende sowie Schwerbehinderte mit Begleitperson („B“ oder „H“ im Ausweis) 50 % Ermäßigung. Bitte Ausweis vorzeigen.

Zahlungsmöglichkeiten:

Bar-Kauf, Kartenzahlung, PayPal (im Webshop)

Newsletter:

Aktuelle Konzerte, Veranstaltungen, Ausstellungen...
Anmeldung unter www.kloster-seeon.de/newsletter

Kulturprogrammheft:

Sie möchten unser Kulturprogrammheft 3 x im Jahr zugeschickt bekommen? Einfach eine E-Mail mit Ihrer Adresse an kultur@kloster-seeon.de senden!

Design/Layout: Worm und Linke, München; Druck: EOS-Print, St. Ottilien; gedruckt auf 100 % Recyclingpapier.
Bildnachweis: M. Heider Titelseite + S. 28 (unten); Dr. B. Graf S. 8 + 9; S. Mestecaneanu S. 11–15; W. Trier S. 16 (oben); Constantin Film + DIF S. 17; S. Kletzsch S. 18; Fachberatung Fischerei Bezirk Obb. S. 20 + 26; S. Niederbuchner S. 21; Atelier Zabel S. 22; C. Luft S. 23; P. Podlech S. 24 (oben); G. zur Strassen S. 25; L. Venturra S. 27; T. Hallweger S. 28 (oben); New Chemistry S. 29; Dr. W. Rehmann S. 30; A. Zöllner S. 31; B. Faltermeyer S. 32; I. Goldstein S. 33; B. Ealovega S. 34; J. Heyd S. 35; T. Dashauber S. 36; D. Nugslich S. 37 (links); M. Marthofer S. 37 (rechts); M. Jarmusch S. 38; Günter Standl S. 10; S. 24 (unten) + Rückseite; alle anderen: Archiv Kloster Seeon



Kloster Seeon – Insel der Ruhe und Gelassenheit



Kloster Seeon

Kultur- und Bildungszentrum
des Bezirks Oberbayern

Klosterweg 1, 83370 Seeon

Tel.: +49 (0)8624 897-0

E-Mail: kultur@kloster-seeon.de

www.kloster-seeon.de

